"Dies kann zu enormen Schäden bei den Unternehmen führen."

14.02.19

"Dies kann zu enormen Schäden bei den Unternehmen führen."

Zum angekündigten Warnstreik bei der BVG erklärt Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg:

„Wenn die halbe Stadt lahmgelegt wird, um eine Tarifforderung durchzusetzen, ist das alles andere als verhältnismäßig. Wenn der Wirtschaftsverkehr und zehntausende Pendler gleichermaßen ausgebremst werden, kann dies zu enormen Schäden bei den Unternehmen führen. Wir befürchten Kosten in Millionenhöhe durch Umsatzeinbußen im Handel und bei Dienstleistern und durch Produktionseinschränkungen in den Betrieben. Die Gewerkschaft muss bei ihren Aktionen dringend mehr Augenmaß walten lassen.“

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner zum Thema Mobilität

Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik

Burkhard

Rhein

Telefon:
+49 30 31005-117

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Rhein [at] vme-net.de

Download VCF